

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, die zweite Ausgabe 2022 der Zeitschrift für Praktische Philosophie vorlegen zu können, die wegen technischer Schwierigkeiten leider mit großer Verspätung erscheint. Neben drei Beiträgen in der offenen Sektion beinhaltet die aktuelle Ausgabe zwei Schwerpunkte. Nils Baratella, Alexander Max Bauer, Helena Esther Grass und Stephan Kornmesser haben einen Schwerpunkt zu „Verschwörungserzählungen“ betreut. Ein verwandtes Thema greift der Schwerpunkt auf, für den Christiane Turza verantwortlich zeichnet: „Redefreiheit und Kritik: Müssen wir alles tolerieren, was andere sagen?“. Verschwörungen und Verschwörungserzählungen als auch Redefreiheit und Toleranz sind in den letzten Jahren, verstärkt durch die COVID-19 Pandemie, Gegenstand wissenschaftlicher, philosophischer und politischer sowie öffentlicher Debatten geworden. Sich ihnen vertieft zu widmen, ist ein besonderes Verdienst dieser beiden Schwerpunkte.

Neben den Autorinnen und Autoren danken wir insbesondere den Gutachterinnen und Gutachtern, die sich die Mühe machen, die eingereichten Texte gründlich zu lesen und zu kommentieren, und auf diese Weise sicherstellen, dass die ZfPP ihren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Wir danken dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Salzburg für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe der Zeitschrift für Praktische Philosophie.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir auch Mark Schweda, der sich aus dem Kreis der Herausgeber:innen zurückzieht. Wir danken ihm herzlich für seine Zeit und sein Engagement!

*Die Herausgeber:innen*

*Sarah Bianchi, Birgit Beck, Karoline Reinhardt  
Gottfried Schweiger & Michael Zichy*

*Alle Inhalte der Zeitschrift für Praktische Philosophie sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.*



